

Rauchverhalten der Eltern wg. Gesundheit des Kindes anprechen?????

Beitrag von „caliope“ vom 23. März 2009 08:47

Ich habe da immer so meine Bedenken, ob wir da nicht unsere Grenzen überschreiten. Schließlich sind wir nicht als Gesundheitsbehörde eingesetzt... und auch nicht als Erzieher der Eltern.

Und ich weiß nicht in welcher rechtlichen Zone wir uns da bewegen.

Ich möchte mir von den Lehrern meiner Kinder auch nicht sagen lassen, dass ich bitte mehr Zeit mit dem Kind verbringen und Gesellschaftsspiele machen muss... die ich übrigens hasse... aber mein Kind macht so einen unglücklichen Eindruck und das läge am Fehlen der Gesellschaftsspiele mit Mutterbegleitung.... oder dass ihm mehr frischgepresste Obstsätze geben soll... oder so.

ich habe aber auch schon einer Mutter gesagt, dass es schön wäre, wenn ihr Kind mal ab und zu den total verdreckten Pulli wechseln und den nicht wochenlang tragen würde... und außerdem wäre auch eine tägliche Dusche eine prima Idee.

Die Eltern haben das aufgegriffen und am nächsten Tag ein sauberes Kind in die Schule geschickt... aber ich fühlte mich nicht wohl dabei.

Ich empfinde das als Eingriff in die Privatsphäre, die uns nichts angeht.

Solche gesundheitlichen Dinge kann vielleicht ein Kinderarzt ansprechen... aber doch nicht wir..

ich möchte auch keine Eheberatung machen... denn manche Kinder leiden sehr unter den Konflikten der getrennten Eltern... so dass ihre Schulleistungen nachlassen... und so hole ich mir dann doch beide Elternteile an den Tisch und rede mit ihnen.

Auch das möchte ich in Wirklichkeit nicht machen!

Aber wir müssen das natürlich trotzdem machen, obwohl wir in der Regel keine medizinische Ausbildung haben.... keine Sozialarbeiterausbildung, keine Psychologenausbildung haben...aber sonst heißt es ja überall, dass die Lehrer sich wieder mal nicht gekümmert haben.

Also machen wir das immer wieder, weil uns die Schüler ja wirklich am Herzen liegen... und überschreiten diese Grenzen...